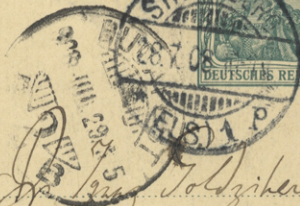


1.2.11

47885

Postkarte



Herr Professor Dr. Franz Solzhofer

Budapest I

Zugabe - 21

Lieber Goldfisch! Für die neue Zusendung vielen Dank. 'Natus-
ch' Remme ist die Schrift 'Natusch' nicht, aber das
der Herausgeber nichts das Thema, welches ich, gebe ich
aus Ihrer Darstellung hervorgehend. Von einem solchen Buch ist
auch Dr. Keller sehr weit entfernt, dessen autobiographische
Angabe des 6. Bandes von Mr. Taisir's 2. Teil, 15. und 16. durchgelesen
habe. Ein sehr interessantes und wichtiges Buch! Ich finde aus dem einzigen
Hilf, hätte ich nicht in viel besserer Text herstellen können, und die
Übersetzung zeigt sich Misverständnisse.
Mit der Goye's Befinden bin ich gar nicht zufrieden. Ich habe ihn
einmal im Gensbach (2 Stunden Weg östl. von Baden-Baden) besucht,
find ihn geistig ganz frisch, aber körperlich sehr schwach. Hoff ich es
in Tübingen, wo ich ihn in der Woche auch noch besuchen möchte,
wenn es nicht ~~so~~ als zu anstrengend für ihn erachtet würde, wie
er mir gestern schrieb. Er lebt noch in der Woche danach von neuen
Krankheiten und ~~das~~ ist aber natürlich. Das immer wieder aufstehen
führt, dass es besser gewesen wäre, die Goye wäre in Zürich geblieben.
Die Seele geht mir sehr nahe. Wenn einer ein arbeits- und aufopferndes
Leben hinter sich hat, so über 70 Jahre alt ist, so ist ja das
Stehen im Nahen des Todes für eine solche nicht erträglich, aber
wer, wie ich, mehr als ein halbes Jahrhundert in engster Freundschaft
mit dem trifflichen Mann verbunden gewesen, den grüßte ganz, an
diesem Prozess zu sehen. ~~Die~~ Goye war immer viel kräftiger als ich. Und
ich war in jungen Jahren Schwerenöhrtränadidat und ~~war~~ ich er
allein darüber noch im hohen Alter diesen Dämon verfallen, die wie ich
erkrankt ist. Ich bin glücklich, in 2. Familie ein und 1. Banden
hingeworfen. Nicht dass ich nicht ~~den~~ 9. unendlich vermehrt, aber
mir ~~den~~ ^{und} nicht mehr lang.
Beste Grüße! Ihr T. Keller.

Frankfurt 28. 08
Keller 7. 16.